

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Reinickendorf

Handlungsfeld	Qualifizierung und Beschäftigung
Aktion	Integration von sozial benachteiligten Gruppen
Förderzeitraum	01.01.2012 - 31.12.2012
Förderinstrument	LSK

### I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	Pflegende Angehörige unterstützen - neue Angebote aufbauen
Projektziel (Hauptziel)	Präsentation der Dienstleistungsstruktur im Bereich der Versorgung von Menschen mit Demenz zur Entlastung pflegender Angehöriger und (Re-) Integration in den Arbeitsmarkt
Projektkurzbeschreibung	Das Projekt zielt darauf ab, die Dienstleistungsstruktur im Bereich der Versorgung von Menschen mit Demenz zu präsentieren und Angebote für pflegende Angehörige aufzuzeigen. Durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit sollen lokale Anbieter aufgefordert werden, ihre Leistungspalette darzustellen. Neben der Stärkung der lokalen Ökonomie möchte der Arbeitskreis einen Beitrag zur kundenorientierten Dienstleistungsstruktur und zur Entlastung pflegender Angehöriger leisten. Ziel ist es, pflegenden Angehörigen zu ermöglichen, auch in der Pflegesituation durch professionelle Unterstützung ihren Arbeitsplatz aufrechtzuerhalten, am beruflichen und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben und durch Überforderung verursachten Erkrankungen vorzubeugen.
Projektträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Demenzfreundliche Kommune Reinickendorf c/o Albatros gemeinnützige Gesellschaft für soziale und gesundheitliche Dienstleistungen mbH, Berliner Str. 14, 13507 Berlin, Tel. 3198310, FAX: 319831111
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Neben den Mitgliedern des Arbeitskreises Demenzfreundliche Kommune Reinickendorf, zu denen das Bezirksamt Reinickendorf, der Pflegestützpunkt Reinickendorf und weitere Akteure in der Altenhilfe gehören, sind die wichtigsten Kooperationspartner des Projekts die bezirklichen Arbeitsgemeinschaften wie die AG Altenhilfe, das Netzwerk Märkisches Viertel und Interessengemeinschaften der Unternehmen wie die Initiative Reinickendorf.

<b>II. Hauptziele - Ergebnisse</b>	
<b>1. Ziel Präsentation der Angebotsstruktur im Bereich der Versorgung von Menschen mit Demenz</b>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Website ist fertiggestellt.</p> <p>Dienstleistungsangebote und Aktionen der Öffentlichkeitsarbeit sind recherchiert.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Im Rahmen des Projekts ist die Website <a href="http://www.demenz-in-reinickendorf.de">www.demenz-in-reinickendorf.de</a> mit Angeboten, Veranstaltungen und Informationen entwickelt und umgesetzt worden. Neben Informationen und Angeboten für die Entlastung pflegender Angehöriger finden sich hierin auch aktuelle bezirkliche Veranstaltungen. Um die Website inhaltlich realisieren zu können, erfolgte im Vorfeld die Recherche der bezirklichen Dienstleistungsstruktur. Aktuelle Informationen und Veranstaltungen wurden kontinuierlich in die Website eingepflegt.</p>
<b>2. Ziel Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit zur Entlastung in der Pflege</b>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Ein Aktionstag ist durchgeführt.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Planung des Aktionstages gestaltete sich anfänglich sehr schwierig. Der für den Aktionstag vorgesehene und anfänglich zugesagte Ort, ein Einkaufszentrum, stand nach langwierigeren Verhandlungen letztendlich nicht zur Verfügung, so dass kurzfristig eine neue Lokalität gesucht werden musste. Realisiert werden konnte der Aktionstag am 16. Oktober 2012 in einem Ärztehaus, was sich im nachhinein als positiv erwiesen hat, da auch Personen zielgerichtet angesprochen und informiert werden konnten, die Hemmschwellen haben, zum Dienstleistungssystem Pflege Kontakt aufzunehmen.</p>
<b>3. Ziel Evaluation der (Arbeits-) Situation pflegender Angehöriger</b>	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Eine Befragung von pflegenden Angehörigen ist durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse der Befragung sind öffentlich gemacht.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>In einem dritten Aktionsstrang wurde ein Fragebogen zum Thema Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege entwickelt. Dieser Fragebogen wurde über Multiplikatoren an die pflegende</p>

	<p>Angehörige verteilt, die im Berufsleben stehen oder ihren Beruf wegen der Pflegesituation aufgeben mussten. Als zentrales Ergebnis hat sich herauskristallisiert, dass die befragten Personen zu über 75% Hindernisse im Berufsalltag haben, die die Pflege erschweren. Hierzu zählen Umstände wie Überstunden, unflexible Arbeitszeiten, hohe Arbeitsbelastung oder die Unmöglichkeit kurzfristiger Urlaubsplanung. Dieses bedeutet im Umkehrschluss, dass die Betreuungssituation neben finanziellen und familiären Problemen negative Auswirkungen auf die berufliche Situation hat, wobei von Seiten der Arbeitgeber wenig Unterstützungsangebote offeriert werden. Die Vorstellung der Ergebnisse erfolgte in bezirklichen Gremien und Arbeitsgemeinschaften. Als abschließendes Fazit aus den Ergebnissen der Befragung ist festzuhalten, dass in Bezug auf die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf auch weiterhin großer Handlungs- und Informationsbedarf besteht.</p>
--	--

\*Indikatoren

#### Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Neben der Unterstützung der lokalen Ökonomie möchte die Demenzfreundliche Kommune Reinickendorf durch ihre geplanten Aktivitäten einen Beitrag zur Prävention, Aufrechterhaltung von Arbeitsverhältnissen und Entlastung der Angehörigen in der Pflege leisten. Ziel ist die Verhinderung von Folgeerkrankungen durch die teilweise sehr belastende Pflege, die Sicherung der Arbeitsplätze durch die Nutzung entlastender Dienste und der Erhalt der Arbeitsfähigkeit.

Fortsetzung nächste Seite

<b>III. Finanzierung</b>		
<b>Finanzierungsquelle</b>	<b>Höhe der Finanzierung</b>	<b>Finanzierungsprogramm</b>
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF	4.530,43 €	LSK
EU-Mittel ESF		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel	4.530,43 €	
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	9.060,86 €	